

Der rote Hydrant

Ausgabe 1 / Januar 2019

8. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de

„Gsunds Neus!“

Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
alles Gute für 2019!

Freiwillige Feuerwehr



Kirchehrenbach

TGM 15.2 10

„Bergretter“ zu Gast Seite 6

Weihnachtsspende für Einsatzkräfte – Seite 2

Rekord bei Weihnachtstrucker – Rückblick auf 2018 – Seiten 3+9

Spenden: Feuerwehr-Duschtuch für jeden Ehrenamtlichen



Dank der Spenden dreier Kirchehrenbacher Geschäfts- und Firmeninhaber, durfte Kommandant Sebastian Müller „seinen“ Frauen und Männern ein kleines Weihnachtsgeschenk beim Jahresabschluss (Seite 5-6) überreichen. Ein großes Duschtuch mit eingesticktem Feuerwehrlogo ergänzt künftig die „persönliche Ausrüstung“ der 54 Einsatzkräfte. Dafür dankte der Kommandant ganz besonders **Peter Striegel** (NÜRNBERGER Versicherung, links), **Thomas Hübschmann** (AUTOSPA Werkstatt/Waschanlage/Oldtimer, 2.v.r.) und Feuerwehrmann **Stefan Schmitt** (Inhaber Schmitt Fliesen & Naturstein, rechts).

Foto: Rene Grimm

Die nächsten Termine

Mo, 7. Januar, **ab 19:00 Uhr: Zug 1+2** (siehe E-Mail)

Do, 10. Januar, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**

Mo, 14. Januar, 19:00 Uhr: **Zug- und Gruppenführer-Fortbildung**

Do, 17. Januar, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**

Mo, 21. Januar, 19:30 Uhr: **Fahrer und Maschinisten**

Do, 24. Januar, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**

Montag, 28. Januar, 19:30 Uhr: **Höhensicherung**

Do, 31. Januar, 19:00 Uhr: **Donnerstagstreff**

Sa, 2. Februar, 18:15 Uhr: **Jahreshaupt- und Dienstversammlung**

Dienstplan: Auftakt am 7. Januar

Bereits am Montag, 7. Januar, startet für die Brandschützer das neue Dienstjahr. Ab 19 Uhr stehen die mittlerweile jährliche Bestell- bzw. Tauschmöglichkeit für die Uniformbestandteile, die Kontrolle der Führerscheine sowie die Anprobe der neuen Bundhosen auf dem Plan. Um 19:30 Uhr beginnt dann die Ausbildung. Anfang Dezember ist der inzwischen elfte Dienstkalender erschienen, der den Einsatzkräften – neben dem Dienstplan (Themen) sowie der online-Variante – in gedruckter Form alle Termine parat hält. Und nach wie vor heiß begehrt ist... (Fotos: smü)



Rückblick auf 2018 am 2. Februar

Die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins sowie die Dienstversammlung der kommunalen Feuerwehr für das Jahr 2018 finden heuer am **Samstag, 2. Februar**, statt. Traditionell gehört ein Gottesdienst in der Pfarrkirche dazu (18:30 Uhr), bevor um 19:30 Uhr im Gasthaus Sponsel die Versammlungen beginnen. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen, alle Feuerwehrdienstleistenden werden (in Uniform) zur Dienstversammlung erwartet. Treffpunkt ist um 18:15 Uhr am Dorfplatz. Die Tagesordnungen werden in gewohnter Weise im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft abgedruckt.

Inhalt

Seite 1 Bergwacht (Foto: Grimm)

Seite 2 Kurz berichtet, Termine, Inhalt

Seite 3 Kurz berichtet, Impressum

Seite 4 Vormerken für Januar

Seite 5 bis 9 Das war los



Rekord!

Insgesamt 116 Pakete sind am 8. Dezember bei der Aktion Weihnachtstrucker der Johanniter Bayern am Kirchehrenbacher Feuerwehrhaus abgegeben worden, teilweise aus dem ganzen Landkreis. Bereits zum neunten Mal richtete die Jugendfeuerwehr eine zentrale Sammelstelle ein. Vier Pakete im Wert von 100 Euro spendete der Nachwuchs aus seiner Kasse. Foto: smü

Erste Hilfe-Kurs gemeistert – Grundausbildung beginnt



Fast die Hälfte des ersten Adventswochenendes haben fünf Feuerwehr-Azubis geopfert: Sie haben den 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs durchlaufen, der zur Feuerwehrgrundausbildung gehört. Damit ist ein wichtiger Schritt des Basismoduls der Modularen Truppausbildung erfolgreich erledigt, das Mitte Januar beginnt. Zu den Inhalten des Erste-Hilfe-Kurses gehörten auch die Handhabung von Gerätschaften, die auf den Einsatzfahrzeugen mitgeführt werden (Fotos: Timo Gebhardt).

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (smü),
Kommandant, E-Mail kommandant@
feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service



Christbaum-Sammlung 2019

Die Jugendfeuerwehr sammelt am
Samstag, 12. Januar, ab 9:00 Uhr
wieder alle ausgedienten Christbäume ein.
Wer seinen Baum loswerden will, muss ihn nur
sichtbar am Grundstück/an der Straße ablegen.

Die Jugendlichen freuen sich über Spenden,
u.a. wieder für einen sozialen Zweck in
der Region.



Kesselfleisch 2019

Einladung zum traditionellen Kesselfleisch-Essen am
Samstag, 19. Januar, ab 11:00 Uhr,
im Feuerwehrhaus (Hauptstraße 98).
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Montag, 3. Dezember 2018

Startschuss für Truppführer-Ausbildung

Acht Kirchehrenbacher durchlaufen eigenständige Weiterqualifizierung



Die Aufgaben des Truppführers und die Gefahren der Einsatzstelle waren Auftakt für die Weiterbildung (großes Foto). Der Gruppenführer erteilt dem Angriffstrupp einen Befehl. Der Truppführer ist für die Ausführung verantwortlich (kleines Foto). Fotos: smü + Feuerwehr

Kirchehrenbach In insgesamt 14 Ergänzungsmodulen, Einsatzübungen am Objekt und parallel zur regulären monatlichen Aus- und Fortbildung qualifizieren sich ab sofort acht Frauen und Männer der Feuerwehr zum Truppführer. Die Weiterbildung soll voraussichtlich im nächsten Jahr mit der Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung beendet werden. Beim Auftakt referierte Kommandant Sebastian Müller über die Aufgaben des Truppführers und frischte das Wissen über die Gefahren der Einsatzstelle auf. Bei der Funktion des Truppführers handelt es sich um den Verantwortlichen eines zwei- bis dreiköpfigen Trupps. Er ist für die Erledigung des vom Gruppenführer befohlenen Einsatzauftrags und die Sicherheit seiner zu-

gewiesenen Einsatzkräfte zuständig. Der Ausbildungsplan, den Kommandant Müller ausgearbeitet hat, umfasst 14 Module, die sich vertiefend mit unterschiedlichen Bereichen und Ausrüstungsgegenständen befassen. „Gerade für die künftigen Truppführer ist es uns wichtig, dass die Einsatzkräfte in bestimmten Bereichen fundiertes und detailliertes Wissen sowie vor allem Können als ‚verlängerter Arm‘ des Gruppenführers draufhaben“, erklärt der Feuerwehrchef die Intension der Ergänzungsmodule. „Das geht quasi etwas ein Stück über das Basiswissen jedes Feuerwehrangehörigen hinaus“. Dazu gehört beispielsweise auch die Führungsassistenz (Zuarbeit für den Einsatzleiter). Bei den regulären Einsatzübungen im Dienstplan während der

nächsten Monate wird das Verhalten und Vorgehen als eingesetzter Truppführer live bewertet und reflektiert.

Im Rahmen der bayernweiten Einführung der Modularen Truppausbildung (MTA) vor wenigen Jahren sind die Ausbildungen „Truppmann Teil 1 und 2“ sowie „Truppführer“ ersetzt worden. An deren Stelle sind als neue Grundausbildung das sog. MTA-Basismodul getreten, mit dem MTA-Ausbildungs- und Übungsdienst sowie den Ergänzungsmodulen geht es weiter. Wobei Inhalt und Form der Ergänzungsmodule von den Feuerwehren selbst nach Größe und Ausrüstung festgelegt wird. In Abstimmung mit der Kreisbrandinspektion erfolgt dann eine Abschlussprüfung mit der Qualifikation Truppführer.

Samstag, 8. Dezember 2018

„Alpine“ Einsätze im Fokus

Bergwacht stellte sich bei Jahresabschluss vor – Weihnachtsgeschenke für Kleine und Große – Lehrsaaal platzte mit über 70 Gästen fast wieder



Sebastian Grill von der Bergwacht Forchheim stellte seine Organisation vor. Fotos: René Grimm und smü

Kirchehrenbach In bewährter Weise gab es auch bei der Jahresabschlussübung heuer einen „Blick über den Tellerrand“: Die Bergwacht Forchheim stellte sich den 39 Brandschützern vor. Im Mittelpunkt: die Strukturen, die Ausbildung der Mitglieder sowie die Ausrüstung der „geländegängigen Spezialretter“. Bergwacht-Einsatzleiter Sebastian Grill, selbst Feuerwehrmann, sowie Dennis Lieb kamen dazu vorbei. Etwa 20 Frauen und Männer umfasst die Bergwacht Forchheim, die dem Bayerischen Roten Kreuz zugeordnet ist. Eng zusammengearbeitet wird im Bereich Frankenjura mit den Bereitschaften Erlangen, Fürth und Pottenstein, die den Landkreis – und regelmäßig das Walberla – mit abdecken und öfter als

man denkt im Einsatz sind. Denn nicht nur an Felshängen sondern grundsätzlich im unwegsamen Gelände, wenn die „normale“ Rettungswagen-Besatzung nicht weiterkommt, werden die Spezialisten hinzugerufen. Nach dem Theorie teil konnte in der Fahrzeughalle auch ein geländegängiges Rettungsfahrzeug genauer unter die Lupe genommen werden. Kommandant Sebastian Müller dankte beiden für den informativen Besuch. Erstmals, so ließen die beiden Bergwachtler wissen, fand die Vorstellung ihrer Organisation bei einer Feuerwehr statt. Und für das kommende Jahr kündigte der Feuerwehrchef die Überlegungen bzw. Planungen für eine gemeinsame Veranstaltung an. Ein weiterer Austausch soll in Kürze folgen.

Der letzten Übung im Jahr folgte wieder die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Familien der Ehrenamtlichen. Der Feuerwehrverein tischte ein umfassendes Abendessen auf. Für weihnachtliche Deko im Lehrsaaal und einen süßen Gaumenschmaus sorgten Maria Müller, Yvonne Grimm, Anna Maria Pauli, Maria Brütting und Sandra Peske. Wieder kam der Lehrsaaal mit über 70 Gästen an seine Grenzen. Aber gemütlich und kurzweilig war es trotzdem. Auch der Heilige Nikolaus machte seine Aufwartung (Feuerwehrmann und 2. Bürgermeister Michael Knörlein glänzte zum zweiten Mal in seiner Rolle). Für die über 20 kleinen Gäste gab es einen Reflektor natürlich in Form eines Feuerwehrautos.



Der Heilige Nikolaus besuchte das Feuerwehrhaus und hatte viele Geschenke dabei ...



„Boaaah, da war mei Papa fei auch dabei!“
Ganz genau schauten sich auch die jungen Gäste die „Bilder 2018“ an.

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Hoch hinaus

„Lebendiger Adventskalender“: FeuerwehrWichtel wieder dabei

Kirchehrenbach Das mittlerweile fünfte Mal beteiligten sich die FeuerwehrWichtel an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“, zu der wieder der Familienkreis aufgerufen hatte. Und wieder war das Adventstürchen der Kinderfeuerwehr etwas Besonderes, mit etwa acht Metern wahrscheinlich nämlich das höchste: das dritte Fenster am Schlauchturm des Feuerwehrhauses. Dort warteten die Jüngsten samt ihren Betreuerinnen Anna Maria Pauli und Maria Brütting um das geschmückte Fenster um 18 Uhr zu öffnen und eine Weihnachtsgeschichte vorzulesen. Zuvor begrüßte Kinderfeuerwehrleiterin Maria Müller die etwa 40 Gäste auf dem Übungsplatz.

Für sie gab es anschließend als kleines Andenken selbstgebastelte Engelchen mit Weihnachtsgrüßen. Mit im Einsatz waren wieder mehrere Helfer des Feuerwehrvereins, die für warme Getränke und einen kleinen Imbiss sorgten. Und mit dieser Veranstaltung am Feuerwehrhaus beschließen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte dann langsam aber sicher wirklich das Jahr – außer die Bevölkerung benötigt im Notfall Hilfe ...



Fotos: Feuerwehr



Vom Schlauchturmfenster aus wurde die Weihnachtsgeschichte vorgelesen.



Ein paar Grad wärmer war es dann – mit Glühwein, Punsch und/oder Bratwurstbrötchen – in der Waschhalle. Rechts die Weihnachtswünsche zum Mitnehmen



Freitag, 14. Dezember 2018

Auch im 40. Jahr nicht müde

Rückblick bei Jugend-Versammlung – 116 Weihnachtstrucker-Pakete



Der neue Vorstand überlegte gleich mal, was 2019 angepackt werden muss (v.l.): Maximilian Dietz (Kassenprüfer), Svenja Bächer (Jugendsprecherin), Felix Hack (Kassier), Elena Pieger (Schriftführerin), Luisa Prell (zweite Jugendsprecherin) und David Götz (Kassenprüfer). Foto: smü

Kirchehrenbach Voller Tatendrang und auch 40 Jahre nach ihrer Gründung nicht müde: Die Jugendfeuerwehr Kirchehrenbach hat im abgelaufenen Jahr wieder einiges bewegt, veranstaltet und begleitet. Bei der traditionellen Jahreshauptversammlung des Feuerwehrnachwuchses hagelte es von allen Seiten wieder Lob für eine der sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen junger Menschen. Die Truppe um die Jugendwarte Matthias Weiß und Anna Schnitzerlein zählt – nach Wechsel aus Kinderfeuerwehr und zur Einsatzabteilung – derzeit 12 Anwärterinnen und Anwärter.

Jugendsprecherin Svenja Bächer blickte zurück auf das mittlerweile siebte Christbaum sammeln sowie der dann im Sommer durchgeführten Übergabe von 1.000 Euro an die Lebenshilfe, einen gemeinsamen Ausflug von Kinder- und Jugendgruppe in den Kletterpark Pottenstein und die Beteiligung am Fest „140+40“ im

September, bei dem sowohl der 140. Feuerwehr-Geburtstag, als auch das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert wurde. Im November stand dann noch die Begleitung des Martinsumzugs auf dem Programm. Und erst vor einer Woche beteiligten sich die Mädchen und Jungen zum neunten Mal an der Aktion Weihnachtstrucker der Johanniter Bayern. Dabei sind – ein bisher absoluter Rekord – 116 Pakete bei der zentralen Sammelstelle am Feuerwehrhaus abgegeben worden. Aus eigener Kasse steuerte der Nachwuchs wieder vier Pakete im Wert von 100 Euro bei.

Der Bericht von Jugendwart Matthias Weiß setzte auf das soziale Engagement und die Freizeitaktivitäten noch das feuerwehrtechnische i-Tüpfelchen drauf: 36 Übungen, etwa 600 geleistete Stunden, Teilnahme an Jugendolympiade, Wissenstest, Abschluss einer Grundausbildung (Modulare Truppausbildung Basis-

modul) im April und aktuell die letzten Vorbereitungen für ein weiteres, neues Basismodul, bei dem bereits der Erste Hilfe-Kurs absolviert wurde. 2019 werden wieder Übergänge aus der Kinderfeuerwehr (Vollendung 12. Lebensjahr) erwartet. Als beste Übungsbesucherin erhielt Elena Pieger (30 von 36) ein kleines Präsent überreicht.

Wie in der Jugendordnung verankert, wurde auch wieder ein neuer Vorstand gewählt. Svenja Bächer bleibt Jugendsprecherin, ihre Stellvertreterin bleibt Luisa Prell, Schriftführerin ist Elena Pieger, die Kasse wird künftig von Felix Hack verwaltet, geprüft wird er von Maximilian Dietz und David Götz.

Kommandant Sebastian Müller, zweiter Vereinsvorsitzender Sebastian Bail und Kreisjugendwart Christian Wolfrum, sprachen den heranwachsenden Brandschützern Lob und Dank für die großartige Arbeit in diesem Jahr aus. „Weiter so!“